



So spektakulär sieht der Start von 240 Schwimmern aus. FOTO: Fabrice Hermann

17. Schweriner Schlossschwimmen stellt einen Teilnehmerrekord auf

Von [Fabrice Hermann](#) | 14.08.2022, 15:36 Uhr

Insgesamt gehen beim 17. Schlossschwimmen 283 große und kleine Schwimmer an den Start. Das Event kann mit interessanten Schwimmern auftrumpfen.

Freuen können sich beim 17. Schlossschwimmen in Schwerin nicht nur die Sportler über gutes Wetter bei 30 Grad Celsius. Auch die Organisatoren vom PSV, TSV, Tri-Sport Schwerin und Sportevent Michael Kruse sind erfreut über 283 Teilnehmer. „Das ist ein absoluter Rekord, vor allem so bald nach Corona. Seit 13 Jahren waren es durchschnittlich 170 Schwimmer“, sagt Michael Kruse.



Die Organisatoren vom PSV, TSV, Tri-Sport Schwerin und Michael Kruse legen wo sie können helfende Hand an. Foto: Fabrice Hermann

Den Anfang der Veranstaltung bildete das 400-Meter-Schwimmen für Kinder. Mit 43 Jungschwimmern in diesem Jahr wurde somit auch der langjährige Durchschnitt von 25 Kindern übertroffen. Vor etwa 300 applaudierenden Zuschauern stapften die Kleinen mit ihren gelben Schwimmkappen ins Wasser und schwammen pünktlich um 10 Uhr los. „Mit dem ganzen Gelb sehen die Kleinen aus wie Entchen“, flüstert eine Dame ihrer Nachbarin zu.



Keine Enten, sondern begeisterte Jung-Schwimmer. Foto: Fabrice Hermann

So manches Kind glitt auch so sicher wie ein Wasservogel durch das Wasser und nach wenigen Minuten liefen Patrick von der Osten-Sacken (TC Fiko Rostock) und Lena Engwer (TSV Schwerin) fast zeitgleich durchs Ziel. Dicht gefolgt von Leo Lars Diehn und Gustav Peters (beide PSV).



Ankunft im Ziel: Patrick von der Osten-Sacken (TC Fiko Rostock) und Gustav Peters (TSV Schwerin). Foto: Fabrice Hermann

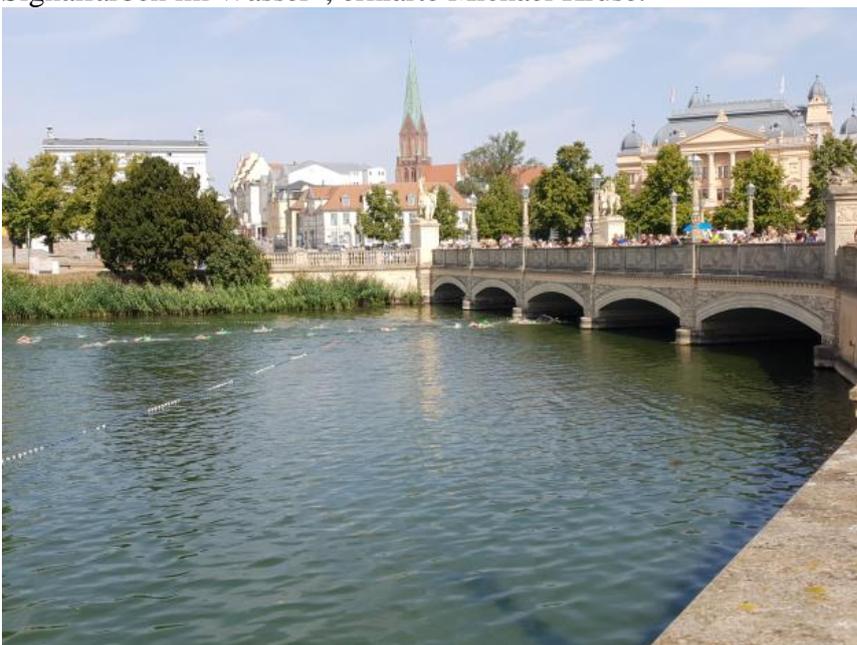
Klarer vierter Sieg für Bade-Enterich

Weniger knapp war es in der Spitze des zwei Kilometer-Rennens. Hier führte Fynn Niclas Mohlfeld (Bälauer Badeenten) klar mit fast zwei Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte Hanna Gätjen (SG Stormarn Barsbüttel). [Das war sein vierter Sieg in diesem Event.](#) Mit nur einer Sekunde Vorsprung vor Max Lück durchquert Lotta Catharina Steinmann (beide Bälauer Badeenten) als Dritte die Ziellinie.



Alleine an der Spitze: Fynn Niclas Mohlfeld (Bälauer Badeenten). Foto: Fabrice Hermann

Weniger einfarbig als in den Vorjahren sah das Teilnehmerfeld beim 17. Schlossschwimmen aus. Statt allen Schwimmern die gleiche Badkappen-Farbe zu geben, haben die Organisatoren gelbe und grüne Kappen verteilt. „Wir wollten das Feld bunter machen. Beides sind aber auch Signalfarben im Wasser“, erklärte Michael Kruse.



Rund 300 Zuschauer schauten sich die Veranstaltung an. Foto: Fabrice Hermann

Unterschiedliche Teilnehmer

Auch sonst ist das Teilnehmerfeld bunt gemischt. Zum einen gibt es wahre Leistungssportler, wie der Triathlet Dennis Kruse. „Für mich ist es dieses Jahr das erste reine Schwimmerevent“, erklärt der Sohn von Organisator Michael Kruse. Trainiert habe er nicht wirklich für das Event und wolle „das Ding entspannt angehen. Schließlich muss ich danach noch beim Abbauen helfen.“ Dennoch wurde Kruse mit einer Zeit von 30:18 Minuten erster seiner Altersklasse.



Aber auch viele Freizeitsportler nehmen am Schwimmen teil. So zum Beispiel der 48-jährige Andreas Werth, der sowohl Mitglied des Tri-Sport als auch Ringer im PSV ist. Das Hauptziel des 1.93 Meter großen Werth war es, unter 40 Minuten Zeit zu bleiben. Und obwohl er dieses am Ende mit 42:50 Minuten verfehlte, erreichte er das andere gesetzte Ziel, „nicht unterwegs abzusaufen.“ Eine reife Leistung, da einige Schwimmer etwas viel gezogen und geschubst hätten.



Sportler vom Tri-Sport Schwerin: Andreas Werth (l.) und stellvertretender Vorsitzender Frederic Werner, der erster in seiner Altersklasse M40 wurde. Foto: Fabrice Hermann

Sein Ziel auf jeden Fall erreicht hat Torsten Kath. Der 60-jährige Vorsitzende der Schachfreunde Schwerin ist Freizeitschwimmer und nimmt an seinem ersten Schlossschwimmen teil. „Um die Zeit geht es mir gar nicht, ich will einfach gut ankommen.“ Das dürfte das Ziel von vielen an diesem Tag gewesen sein und glücklicherweise hat auch jeder das Event ohne Vorfälle absolvieren können.